Projekt-Konzept

„Digital aktiv mit 60+ in Oberelbert und Kadenbach“

„Gut leben und älter werden im Westerwaldkreis!“
Leitbild der Seniorenpolitischen Konzeption des Westerwaldkreises

Ausgangslage

- Mangelnde digitale Kompetenzen der älteren Menschen schränken ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben deutlich ein und tragen zu deren Vereinsamung und sozialer Isolation bei.
- Um dies zu ändern sind wir, ehrenamtliche Digitalbotschafter seit 7 Jahren freiwillig und unentgeltlich in der VG Montabaur aktiv.
- Die Tätigkeit der Digitalbotschafter erfolgt zum Teil in Schulungsräumen, aber auch bei Personen, die nicht mehr mobil sind, durch Hausbesuche.
- Wir benötigen für unsere Arbeit Räumlichkeiten, die in den Erfahrungsorten Oberelbert und Kadenbach, kostenfrei von den Ortsgemeinden zur Verfügung gestellt werden. Da wir Digitalbotschafter über kein Budget verfügen, muss die notwendige technische Ausstattung mittels Zuschüsse beschafft werden.
- Wir sind ehrenamtlich im Team tätig und erhalten keine finanziellen Zuwendungen.
- Wir erhalten keine Erstattung von Fahrkosten oder sonstigen Aufwandsentschädigungen, auch kleinere Beschaffungen von Hardware (Adapter, Kabel etc.) werden aus unseren privaten Mitteln getragen.

Zielsetzung

Das vorliegende Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, durch die Förderung digitaler Kompetenzen von Seniorinnen und Senioren deren Lebensqualität und Teilhabe am sozialen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben zu verbessern und nachhaltig zu sichern. Durch Erwerb von digitalen Kompetenzen wird der Handlungsansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ in der digitalen Welt geleistet.

- Vermittlung und Erweiterung grundlegender digitaler Kompetenzen für die Nutzung digitaler Hilfsmittel/Geräte und ihrer Funktionen (Ausdrucken, kopieren, scannen)
- Beseitigung oder Verringerung der Abhängigkeit von Dritten

Handlungsfelder der Seniorenpolitischen Konzeption

- Handlungsfeld 12:
  Digitale Kompetenz und Teilhabe (ein eigenständiges Handlungsfeld in der Seniorenpolitischen Konzeption des Westerwaldkreises – spricht für die Bedeutsamkeit des Themas)

- Handlungsfeld 5:
  Präventive Angebote (präventiv gegen Einsamkeit/Vereinsamung)

- Handlungsfeld 6:
  Gesellschaftliche Teilhabe (statt sozialer Isolation und Abhängigkeit von Anderen, Förderung der Eigenständigkeit)

- Handlungsfeld 7:
  Bürgerschaftliches Engagement von und für Senioren

- Handlungsfeld 9:
  Kooperations- und Vernetzungsstrukturen (werden gestärkt und ausgebaut)

Konzept / Projektbeschreibung

Zur Zielerreichung wollen wir der Zielgruppe (Senioren) den Umgang mit digitalen Geräten näherbringen.
Neben den eigenen Geräten der Teilnehmenden wie Smartphone, Tablet oder Laptop soll auch der Umgang mit **Druckern** und Verbrauchsmaterial erlernt werden.

Dazu sind die folgenden Handlungsschritte vorgesehen:
- Installation von Software und Hardware von Druckern,
- sicherer Umgang mit der digitalen Technik
- Handling mit Verbrauchsmaterial.

Bei Bedarf und Notwendigkeit (z.B. Bahnkarte, Fahrpläne, Tickets usw.) sollte vor Ort die Möglichkeit des gelegentlichen Ausdruckes gegeben sein.

Rahmenbedingungen

In den 2 Erfahrungsorten in Oberelbert und Kadenbach – die Räumlichkeiten werden von den Ortsgemeinden kostenfrei zur Verfügung gestellt, besteht die Möglichkeit die Drucker dort in abzuschließenden Schränken aufzubewahren.

Die Projektumsetzung erfolgt ausschließlich ehrenamtlich und damit unentgeltlich. Das ehrenamtliche Netzwerk verfügt über kein Budget und es wird keine Aufwandsentschädigung oder Fahrtkostenerstattung bezahlt.

Organisation (Hauptansprechpartner mit Anschrift und Geburtsdatum, Leitungsteam, Mitwirkende)

Leitung: Frau Hildegard Jöris	**Mitwirkende:** Frau Judith Haberstock

Weitere Mitwirkende im Team der Digitalbotschafter in der VG Montabaur sind:
Martin Annen, Georg Ferdinand, Gunnar Karpinski, Barbara Kötter, Stefan Hild, Sr. Barbara Spiegelhoff, Roswitha Herz, Judith Gläser

Erfordernisse an das Projekt sind: (z. B. Räumlichkeit, Betreuung, Materialien**)**

Für das Projekt wird ein **Drucker** für jeden Erfahrungsort benötigt, der folgende Eigenschaften besitzen sollte:
- mobil sein (Hausbesuche)
- handlich sein
- nicht zu schwer sein
- seniorengerecht sein
- sichere Datenübermittlung

Als **Materialien** werden Druckerpatronen und Papier benötigt.

Zudem müssen abschließbare **Aufbewahrungsmöglichkeiten** zur Verfügung stehen, welche bereits in den Erfahrungsorten vorhanden sind.

Finanzierung / vorläufige Kalkulation /formloser Finanzierungsplan
(ebenso Erwähnung, ob innerhalb der letzten 5 Jahre eine Förderung stattfand)

Position	Kosten inkl. MwSt.	Anzahl	Gesamt
Drucker Modell Canon Maxify BX 110, mit Akku	Variable Tagespreise bis 350€®	2 St.	700,00 €
Druckerpatronen schwarz Mehrfachgebinde PGI 35-3	31,00 €	2 St.	62,00 €
Druckerpatronen farbig KCMY Mehrfachgebinde Cli 36	21,00 €	2 St.	42,00 €
Druckpapier (Karton 5x500 Blatt)	40,00 €	1 St.	40,00 €
Gesamte Projektkosten			844,00 €

In den letzten 5 Jahren hat es keine Förderung durch die Seniorenleitstelle gegeben.

Höhe des Förderbedarfs

850,00 €

Perspektiven / Nachhaltigkeit

Digitale Teilhabe und Lebensqualität: Ältere Menschen werden in die Lage versetzt, verschiedene online-Portale zu nutzen und sich z.B. Tickets für ÖPNV, Konzertkarten, Anmeldeformulare etc. auszudrucken.

Schonender Ressourcenverbrauch: Es werden weniger Geräte von älteren Menschen gekauft, die einen Drucker selten nutzen, da sie die Möglichkeit bekommen, zentral einen Drucker am jeweiligen Erfahrungsort Oberelbert oder Kadenbach zu nutzen.

Nachhaltigkeit: Die Nachhaltigkeit des Projektes wird sich in der langfristigen Wirkung auf die Lebensqualität älterer Menschen im Westerwaldkreis zeigen. Die erworbenen digitalen Fähigkeiten und Kenntnisse bleiben auch nach der Umsetzung des Projektes weiterbestehen.

Ort, Datum: **Unterschrift:**

Montabaur, den 26.08.2026 (Hildegard Jöris)

Anlagen:

- Stellungnahme der Ortsgemeinden Oberelbert und Kadenbach
- Stellungnahme der Verbandsgemeinde Montabaur mit Erklärung, dass keine anderweitigen Mittel zur Verfügung stehen